

Volle Uni-Hörsäle zu nächtlicher Stunde

Mehrere tausend Besucher erlebten 1. Nacht der Geisteswissenschaften in Marburg

Marburg. Das Programm, das Stadt Marburg und Philipps-Universität aufgestellt hatten, umfasste rund 100 Veranstaltungen.

von Anna Ntemiris

In einer Nacht der Geisteswissenschaften stellten sich am Freitag die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fachbereiche an unterschiedlichen Orten auf neue Weise einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mehrere Vorträge im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität waren mit mehr als 300 Gästen so gut besucht, dass viele Zuhörer auch auf dem Boden Platz nehmen mussten – so zum

Beispiel beim Referat über die Auswirkungen von Alkohol auf die Sprache.

Allgemein verständliche Referate, Prosa, Lyrik, Musik, Tanz und Performance boten Akademikern und Nichtakademikern gleichermaßen geistreiche Unterhaltung und einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsgebiete der Geisteswissenschaften.

Die Nacht der Geisteswissenschaften klang mit Partys aus: Bis in den frühen Morgen tanzten zum Beispiel viele Marburger noch im Kulturladen KFZ, wo Wissenschaftler wie Dr. Wolfgang Hecker oder Professor Jürgen Handke unter dem Motto „Dein Prof legt auf“ für eine volle Tanzfläche sorgten.

Mehr auf „MARBURG“



Volle Hörsäle zur Geisterstunde: Viele Vorträge waren gut besucht.

Foto: Manfred Hitzeroth